



Budgetgemeinde

1. Ordentliche Kirchgemeindeversammlung 2024

Mittwoch, 17. Januar 2024, 20.00 Uhr – 20.50 Uhr
Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 22, Romanshorn

Traktanden:

1. Protokoll der Versammlung vom 21.6.2023 (siehe www.kathromanshorn.ch)
2. Budget 2024
3. Verschiedenes und Umfrage

Begrüssung

Thomas Walliser Keel begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich. Bereits vor 10 Tage durfte er, anlässlich des Neujahrsapéro der Stadt und der Körperschaften, interessierte Bürger/Innen im Pfarreisaal begrüssen. Mit der Frage: «Warum seid ihr hier?» wurden die Teilnehmenden überrascht und irritiert. Nun stellt der Präsident die Frage auch den Teilnehmenden der Budgetversammlung.

Der Grund für die Anwesenheit dürfte die Verbundenheit mit der kath. Kirchgemeinde sein. Man schätzt, was die Kirchgemeinde macht, und gibt mit seiner Anwesenheit einen Teil dieser Wertschätzung zurück. Man fühlt sich als Teil der Kirchgemeinde und möchte auch die demokratischen Rechte wahrnehmen. Und vielleicht ist man ja auch hier, weil man nach der Versammlung zum Apéro eingeladen ist und sich austauschen kann, auch das ist wichtig. Der Präsident bedankt sich im Namen des Kirchgemeinderates und allen Mitarbeitenden für diese Wertschätzung und Verbundenheit.

Gleichzeitig verbindet diese Verbundenheit mit der Kirchgemeinde mit vielen Romanshornern und Romanshornern, die sich dafür interessieren, was in ihrem Dorf läuft. Nur so kann das Gemeinwesen funktionieren, wenn viele kleine Teile ein Ganzes ergeben.

In diesem Sinne erklärt Thomas Walliser Keel die heutige Budgetgemeindeversammlung als eröffnet.

310. Gottesdienst

3090 Die Lektorengruppe plant eine gemeinsame Weiterbildung.

3130 Für die Ministranten ist eine Reise nach Rom geplant.

411. Sozialdiakonische Arbeit

3109 Der Aufbau eines «Gnusshüslis» ist geplant. Der Standort ist noch in Abklärung. Sobald dieser und die Details zur Nutzung bekannt sind, werden die Kirchbürger/innen im forumKirche informiert werden.

502. Pastoralraum

3614 Budget gemäss Vorgabe der Pastoralraumleitung.

611. Pfarrkirche

3144 Das Motorenlaufwerk für die Uhr im Kirchturm muss vermutlich dieses Jahr ersetzt werden.

691. Friedhof m. Leichenhalle

3130 Auf dem Friedhofareal stehen umfangreiche Arbeiten an. Grabfelder müssen geräumt und teilweise grundsaniert werden. Zudem gibt es bei den Gehwegen Abschnitte, die erneuert werden sollen.

Das Budget 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 37'733.- ab.

Im Anschluss an ihre Ausführungen bedankt sich Sandra Drake für die Aufmerksamkeit. Es werden keine Fragen zum Budget gestellt. Das Budget 2024 wird mit dem gleichbleibenden Steuerfuss von 22 Prozent einstimmig genehmigt. Th. Walliser Keel bedankt sich für das Vertrauen der Anwesenden.

Traktandum 3: Verschiedenes und Umfrage**Gnusshüsli**

Thomas Walliser Keel informiert, dass das Gnusshüsli voraussichtlich vor dem evang. Kirchgemeindehaus zu stehen kommt. Dieser Standort ist gut frequentiert und in unmittelbarer Nähe zum «Tischlein deck dich». Das Häuschen wird regelmässig mit Lebensmitteln bestückt. Das Angebot ist für alle zugänglich und soll gegen die Verschwendung von Lebensmitteln und Foodwaste wirken. Das aus Holz gefertigte Hüsli ist abschliessbar. Es gibt bereits Erfahrungen mit einem Hüsli in Altnau und Weinfeldern.

Zwischenstand Akustik/Beleuchtung/Reinigung

Markus Rösch, Ressort Liegenschaften, informiert über die aktuelle Situation der Renovation. Die Pfarrkirche ist bis voraussichtlich Palmsonntag geschlossen. Die Reinigungsarbeiten sind bereits weit fortgeschritten. Im Hinblick auf die Weihnachtsvorbereitungen wurden die Arbeiten Mitte Dezember unterbrochen. Einzelne Kirchenbänke wurden demontiert, damit die grosse Hebebühne und die notwendigen Gerüste platziert werden konnten.

In Sachen Beleuchtung werden die bestehenden Leuchten von Halogen auf LED umgerüstet. Der Umbau der fünf Pendelleuchten erweist sich als sehr aufwendig. Der grosse Leuchtenkranz kann nicht wie vorgesehen umgebaut werden, da sich die Arbeiten als viel kostenintensiver erweisen, als ursprünglich geplant. Mit den Arbeiten der involvierten Firmen und der Bauführung ist man sehr zufrieden.

Gordon Hug bringt folgende Anmerkung betr. LED-Liedanzeige vor:

Er war als KV-Mitglied bei der Vorplanung im Jahre 2020 dabei. Damals wurde eine 3fache, digitale Liedanzeige empfohlen mit der Begründung:

1. Die Projektor-Anzeige vor 2021 von der Empore hinunter auf die rechte (Süd) Seite deckt nur ca. 75-80 % der Sitzplätze der Kirche ab.
2. Vom Chorraum aus sieht man nichts.
3. Mit der jetzigen um zwei Anzeigen erweiterten Anlage würde man 99 % des Kirchenschiffs samt Chorraum abdecken.

Neu war damals vorgesehen, auf beiden Seiten des Chorraumes sowie bei der Kanzel Richtung Chorraum drei digitale Liedanzeigen anzubringen. Anfangs 2021 stieg der Projektor wieder aus und statt ihn zu reparieren, kaufte man wohlweislich eine digitale Liedanzeige, die dann bei der Renovation erweitert werden sollte. Die digitalen Liedanzeigen sind in der Anschaffung auch günstiger, was aber durch die einmalige neue Installation kompensiert wird. Die Tafeln sind untereinander austauschbar, was bei einer allfälligen Reparatur von Vorteil wäre. Die ganze Liedanzeige wurde von der Denkmalpflege im Frühjahr 2021 bewilligt. Somit wäre laut G. Hug die Liedanzeige vom Volk wie auch vom Chorraum zu 99 % einsehbar. Dies ist speziell bei grossen Anlässen wie z.B. Erstkommunion, Weihnachten, Firmung, Ostern oder Pfingsten wichtig. Die Kathedrale in St. Gallen verfügt gemäss seinen Informationen über dieselben Anzeigen.

Gordon Hug merkt an, dass man bei der laufenden, teuren Renovation weitblickend denken sollte und nicht nur an die nächsten paar Jahre. Er wünscht allen ein gutes Gelingen bei den Renovationsarbeiten und dankt für die geleistete Arbeit.

Für Richard Bilgeri ist die LED-Anzeige optimal. Er könnte nicht verstehen, wenn eine andere Variante vorgezogen würde.

Markus Rösch erklärt, dass er zu den gemachten Ausführungen von G. Hug betr. LED-Liedanzeige keine Angaben machen kann, da es sich um eine Angelegenheit vor seiner Tätigkeit im Kirchgemeinderat handelt. Laut M. Rösch wurden die Kosten für die Instandstellung des Projektors sowie die vorgeschlagenen LED-Anzeigen verglichen. Diese sind in etwa identisch. Die Baukommission und der Kirchgemeinderat haben auf Wunsch des Teams entschieden, zur alten Variante mit Projektor zurückzukehren.

Nähe und Distanz

Anne Zorell Gross informiert über das Konzept «Nähe und Distanz». Dort, wo Menschen gemeinsam unterwegs sind, kann es zu Übergriffen (physisch, psychisch, sexuell) kommen. In asymmetrischen Beziehungen (z.B. Lehrer-Schüler) kann Macht ausgeübt werden. An den Retraiten 2022 und 2023 wurde eingehend über dieses Thema diskutiert und auch eine Fachperson eingeladen. Das Bistum hat das Vorgehen bei Übergriffen festgelegt. Seitens des Bistums werden fehlbare Personen direkt angezeigt. In unserer Pfarrgemeinde ist Andi Pfiffner, Sozialdienst, Ansprechperson in diesem Zusammenhang. Hilfe erfährt eine betroffene Person auch bei der Opferhilfe. Das von einer Arbeitsgruppe ausgearbeitete Konzept wird nun noch von einer Fachperson kontrolliert.

Monika Baumann erkundigt sich, ob jede Pfarrei ihr eigenes Konzept ausarbeiten muss. Laut Anne Zorell Gross gibt das Bistum die Vorlagen, doch jede Pfarrei erarbeitet ein auf sie zugeschnittenes Konzept.

M. Baumann möchte wissen, woher die fehlenden Steuereinnahmen kommen, wenn immer mehr Leute aus der Kirche austreten. Laut Th. Walliser Keel kommt dieser Fehlbetrag im Budget nicht gross zum Ausdruck. Wenn sich die Kirchengaustritte jedoch kontinuierlich häufen, müssten ev. Liegenschaften oder das Land in Uttwil verwertet werden.

Werner Rupflin möchte wissen, ob bei Kirchengaustritten nach den Gründen gefragt wird. Gemäss Anne Zorell Gross gibt es bei ca. 98 % der Austretenden keine Begründung. Oft-

mals ist die Studie zu den sexuellen Übergriffen noch der letzte Schritt, um einen Austritt wahrzunehmen. Diese Personen sind in der Kirchgemeinde nicht aktiv.

Ehrungen

Am 1. August 2023 durfte die Katechetin Regula Hug ihr 20-Jahr-Jubiläum feiern.

Verabschiedung Adriano Zeller und Philipp Wiest

Adriano Zeller war sechs Jahre lang Hilfsmesmer in der Pfarrgemeinde. Als Dank wird ihm zu einem späteren Zeitpunkt ein Gutschein überreicht.

Aus dem Pfarreirat ausgetreten ist Philipp Wiest. An der Versammlung kann er nicht teilnehmen. Der Präsident bedankt sich für seine Arbeit und das Engagement in den letzten drei Jahren.

Begrüssung Jürgen Bucher

Thomas Walliser Keel begrüsst Jürgen Bucher als Seelsorger in unserer Pfarrei ganz herzlich. Jürgen Bucher stellt sich kurz vor. Für Romanshorn hat er sich entschieden, weil er das Wohlwollen des Kirchgemeinderates und der Mitarbeitenden gespürt hat. Er weist darauf hin, dass er als Seelsorger auf das Vertrauen aller angewiesen ist und konstruktiv-kritische Stimmen wichtig sind. Er freut sich auf seine Arbeit und auf die Menschen. Der Präsident überreicht J. Bucher eine Wasserkaraffe als Willkommensgeschenk.

Begrüssung Urs Himmelberger

Urs Himmelberger arbeitet seit Mai 2023 als Hilfsmesmer in unserer Pfarrgemeinde. Er erhält als Willkommensgeschenk eine Wasserkaraffe.

Zum Schluss dankt Thomas Walliser Keel ganz herzlich Sandra Drake für die Erstellung des Budgets und Silvia Bolliger für das Protokoll. Im Anschluss an die Versammlung wird zum Apéro eingeladen.

Romanshorn, 29. Januar 2024

Die Aktuarin:



Silvia Bolliger

Der Präsident:



Thomas Walliser Keel

Die Stimmzähler:

Josef Schmid



Franz Gründler

